# Logo DVBS

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V., Frauenbergstraße 8,   
35039 Marburg,   
Telefon 06421 94888-0

Fachgruppe Soziale Berufe und Psychologie  
Leitung: Karla Schopmans, Kirchditmolderstr. 28, 34131 Kassel,   
Tel. 0561 38941, E-Mail: [karla.schopmans@gmx.de](mailto:karla.schopmans@gmx.de)

# Wochenendseminar der Fachgruppe Soziale Berufe und Psychologie

**vom 20. bis 22. März 2020 in Bad Soden-Salmünster**

Liebe Fachgruppenmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben für dieses Wochenende einen, wie wir finden, sehr spannenden Workshop im Programm.

Es geht um die Auseinandersetzung mit der eigenen Aggression als Ressource zur Selbstbehauptung im Beruf, speziell im sozialen Arbeitsfeld. Gearbeitet wird mit körpertherapeutischen Methoden, auch „auf der Matte“. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie und findet Ihr in der beigefügten Anlage. Das Seminar befasst sich mit berufsbezogenen Inhalten, aber auch nicht erwerbstätige und arbeitsuchende Teilnehmer\*innen können profitieren und sind herzlich willkommen.

Das Seminar findet statt im

**Kresshotel,**

**Sprudelallee 26  
63628 Bad Soden-Salmünster**

**Telefon 06056 7306-0,**

**Homepage:** [**www.hotel-kress.de**](http://www.hotel-kress.de)

**E-Mail:** [**info@hotel-kress.de**](mailto:info@hotel-kress.de)

## Anreise:

**Mit der Bahn** im ICE nach Fulda oder Frankfurt, dann mit dem Eilzug nach Bad Soden-Salmünster.

## Kosten:

Die Seminargebühr beträgt für

* Berufstätige und Personen in einer Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung:   
  Euro 640,00 im Einzelzimmer und Euro 590,00 im Doppelzimmer
* Begleitpersonen zahlen: Euro 290,00 im Einzelzimmer und Euro 240,00 im Doppelzimmer

In dem Seminarbeitrag sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten.

Wenn Sie nicht berufstätig sind, können Sie die Übernahme der Hälfte der Seminarkosten aus dem Kniese-Seminarfonds beantragen. Eine weitere Unterstützung ist ggf. aus dem DVBS-Solidaritätsfonds möglich (beide Ermäßigungen gelten nur für Mitglieder des DVBS). Bitte beachten Sie die entsprechenden Passagen im Anmeldebogen. Begleitpersonen sind von dieser Regelung ausgenommen.

## Anmeldung

Anmeldeschluss ist **Montag, der 17.02.2020**. Zu dieser Veranstaltung angemeldet sind nur diejenigen Personen, die innerhalb der Anmeldefrist das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular der Geschäftsstelle per Post oder E-Mail zugeleitet haben.

Sie erhalten nach dem Anmeldeschluss weitere organisatorische Hinweise und nach dem Seminar eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag. Bitte nicht vorher überweisen.

**Hinweis für Berufstätige**

Alle Berufstätigen und diejenigen, die eine Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung absolvieren, können bei ihrem zuständigen Integrationsamt einen Antrag auf Kostenerstattung stellen. Wir haben beim Integrationsamt in Kassel einen Antrag auf Förderung des Seminars nach § 24 der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe-Verordnung (SchwbAV) gestellt. Wenn Sie dies im Anmeldebogen ankreuzen, erhalten Sie dafür von der Geschäftsstelle eine Anmeldebestätigung sowie das von den DVBS-Formalitäten bereinigte Programm in einem Umschlag oder per Mail. Zusammen mit Ihrem individuellen Antrag leiten Sie die Unterlagen an Ihr zuständiges Integrationsamt weiter.

## Solidaritätsfonds

Zur Unterstützung von Studierenden und Arbeitslosen hat der DVBS bei der Arbeitsausschuss-Sitzung im Januar 2004 beschlossen, einen Solidaritätsfonds einzurichten. Die Gelder aus dem Fonds dienen dazu, Arbeitslosen und Studierenden, die eine Seminarteilnahme nicht von Kostenträgern finanziert bekommen, eine teilweise Erstattung von Kosten zu ermöglichen. Bitte tragen Sie mit Ihrer freiwilligen Spende dazu bei, dass aus diesem "Topf" bald vermehrt Vereinsmitglieder unterstützt werden können (Konto 7002905 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00, Stichwort "Solidaritätsfonds"). Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

## Abmeldung

Ein Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn ist ohne Begründung möglich. Es werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet.

Eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund möglich, der mit der Abmeldung nachgewiesen wird (z.B. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, unvorhergesehene dienstliche Unabkömmlichkeit, Notfälle im Bereich der häuslichen Lebensgemeinschaft). Wird der Rücktritt anerkannt, so werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet. Sonst erfolgt eine Rückzahlung der Teilnahmegebühr nur dann, wenn der reservierte Platz an eine andere Person vergeben werden kann.

## Absage durch den DVBS

Von der Durchführung einer Veranstaltung ist nach den Richtlinien des DVBS in der Regel abzusehen, wenn sich weniger als zehn Teilnehmer und Teilnehmerinnen angemeldet haben. Die Teilnahmegebühr wird zurückerstattet. Das gleiche gilt, wenn die Veranstaltung aus Gründen, die der DVBS zu vertreten hat, entfällt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Das FG-Leitungsteam

Karla Schopmans, Rita Schwörer, Lisa Dyck, Andrea Rippich und Isabella Brawata

## Workshop: „Selbstbehauptung sehbeeinträchtigter Menschen im Beruf – Aggression als Ressource“

Ein körperbasierter Workshop für Blinde und Sehbehinderte

Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung stehen im beruflichen Alltag vor einer besonderen Herausforderung, wenn es darum geht, durchsetzungsstark für die eigenen Interessen einzutreten oder sich erfolgreich abzugrenzen.

Sie stehen häufig vor der Aufgabe, ihren besonderen Bedarfen entsprechend etwas einzufordern, um arbeitsfähig zu sein, auch im Vergleich mit nicht-behinderten Kolleg\*innen (z. B. wenn eine sehgeschädigte Person die Erlaubnis einfordern muss, eine Arbeitsassistenz zu einer Weiterbildungsveranstaltung mitzubringen, an der sie teilnehmen muss, um den fachlichen Anschluss zu halten).

Auch müssen sich Menschen mit Sehschädigung häufiger gegen unerwünschte Zuschreibungen oder manchmal übergriffige Hilfsangebote von Kolleg\*innen oder anderen Interaktionspartner\*innen im Berufszusammenhang abgrenzen („Das können Sie ja nicht, das mache ich mal schnell für Sie!“) Solche Abgrenzungen sind wichtig, um selbstbestimmt arbeiten zu können, manchmal aber auch, um dem Eindruck vorzubeugen, den Anforderungen aufgrund der Behinderung nicht gewachsen zu sein.

Zum anderen aber sind Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung häufig mehr als andere auf das Wohlwollen ihres Gegenübers angewiesen (z. B. wenn es darum geht, ob sich ein Arbeitgeber darauf einlässt, einen sehbehinderten oder blinden Menschen einzustellen oder in kollegialen Beziehungen, in denen Teammitglieder manchmal gewissermaßen Assistenzaufgaben übernehmen). Sie befinden sich also – mehr als nicht behinderte Kolleg\*innen – in einer Abhängigkeitsposition.

Innerhalb bedeutsamer Beziehungen für sich einzutreten und sich abzugrenzen ist demnach eine Fähigkeit, die Menschen mit Sehschädigung in besonderer Weise entwickeln müssen, um im Beruf leistungsfähig und zufrieden zu sein. Die eigenen aggressiven Potentiale kennen- und schätzen zu lernen, und zu einem verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit ihnen zu gelangen, kann hierzu einen wertvollen Beitrag leisten.

Darüber hinaus sind Berufstätige im sozialen Arbeitsbereich in ihrer Arbeit mit Menschen in sozialen oder psychischen Problemlagen immer wieder mit deren Gefühlen von Frustration, Wut und Ohnmacht konfrontiert, was sich sehr häufig auch in der Klientenbeziehung niederschlägt. Hiermit angemessen und fachkompetent umzugehen, ist zentraler Bestandteil sozialer und psychologischer Arbeit. Deshalb gehören ein kompetenter Umgang mit der eigenen Aggression, Konfliktfähigkeit und professionelle Beziehungsfähigkeit zum Handwerkszeug sozialer und psychologischer Berufe, das in diesem Workshop weiterentwickelt werden soll.

Es geht in diesem Wochenendseminar also darum, die gute Kraft in der eigenen Aggression kennenzulernen und sie konstruktiv nutzbar zu machen, um im beruflichen Kontext eigene Standpunkte und Interessen besser vertreten zu können – gerade als Mensch mit Blindheit oder Sehbehinderung – und den hohen Anforderungen an Konfliktfähigkeit und Beziehungsgestaltung im sozialen Arbeitsfeld kompetent begegnen zu können.

Wir arbeiten körperbasiert mit herausfordernden körperlichen Begegnungsübungen und „auf der Matte“ (bequeme Kleidung erforderlich) und an konkreten Problemsituationen der Teilnehmenden; „Standfestigkeit“ finden, „Anstöße“ austauschen, „schlagende Argumente“ entwickeln oder mit inneren „Dämonen“ ringen – das alles lässt sich hier ganz körperlich und buchstäblich erleben, um die Angst vor der eigenen Kraft zu überwinden und sie fruchtbar nutzen zu können.

### Ziele des Seminars:

Mit Aggression im Berufsalltag konstruktiv umzugehen

* stärkt Selbstbehauptung und Durchsetzungsfähigkeit
* fördert Konfliktbereitschaft und die Fähigkeit zur Konfliktlösung
* erhöht Zufriedenheit in beruflichen Beziehungen
* erhöht die berufliche Leistungsfähigkeit und beugt Erschöpfung und „Burnout“ vor

Mitzubringen: Bequeme Kleidung und ggf. eine eigene bodengeeignete Sitzunterlage (z.B. Meditationskissen)

Maximal 10 Teilnehmer

### Leitung:

Thomas Scheskat (Pädagoge M.A., Ausbildung in Körperpsychotherapie)

## Programmablauf:

### Freitag, 20.03.2020

Bis 17.30 Uhr: Anreise

17.30 Uhr Führung durchs Haus (für Interessierte)

18.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

19.30 Uhr: Begrüßung und Vorstellung der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer

**Arbeit im Workshop**

### Samstag, 21.03.2020

07.30 Uhr - 09.00 Uhr: Frühstück

09.00 Uhr – 12.00 Uhr: **Arbeit im Workshop** (Pausen nach Vereinbarung)

12.00 Uhr - 14.00 Uhr: Mittagessen, anschl. Mittagspause

14.00 Uhr - 18.00 Uhr: **Arbeit im Workshop** (Kaffeepause nach Vereinbarung)

18.00 Uhr: Abendessen

19.30 Uhr: Austauschen, kennenlernen und, und, und…

### Sonntag, 22.03.2020

07.30 Uhr - 09.00 Uhr: Frühstück

09.00 Uhr – 10.30 Uhr: **Arbeit im Workshop;** anschließendRückmeldungen und Seminarkritik.

Ende des Seminars.

10.30 Uhr - 10.45 Uhr: Kaffeepause

10.45 Uhr – 11:45 Uhr **Versammlung der Fachgruppe Soziale Berufe und Psychologie:** Informationen aus dem DVBS (u. a. zur Vorstandswahl 2020)

12.00 Uhr: Mittagessen, anschließend: Abreise

Absender

Name, Vorname:

Adresse:

An die  
Geschäftsstelle des DVBS  
Frauenbergstraße 8  
35039 Marburg

## Anmeldung

zum Seminar der Fachgruppe Soziale Berufe und Psychologie vom   
20.-22. März 2020 in Bad Soden-Salmünster

Hiermit teile ich mit, dass ich am oben genannten Seminar teilnehme.

Bitte Unzutreffendes streichen (oder löschen).

* Ich komme mit Begleitung: ja / nein
* Ich/Wir brauchen eine Übernachtungsmöglichkeit: ja / nein
* Mein Zimmerwunsch (Einzel- oder Doppelzimmer):
* Ich möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Ich komme mit Führhund: ja / nein
* Meine Begleitperson möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Ich benötige eine Anmeldebestätigung  
  für das Integrationsamt: ja / nein  
  - per Post: ja / nein  
  - per Mail: ja / nein
* Weitere besondere Bedarfe:

**Weitere Angaben von nicht Berufstätigen:**

* Ich bin nicht berufstätig, habe keinen Anspruch auf   
  Kostenerstattung durch das Integrationsamt und beantrage  
  die Übernahme der Hälfte der Seminarkosten aus dem   
  Kniese-Seminarfonds: ja / nein
* Ich bin  
  - erwerbslos: ja / nein  
  - studierend: ja / nein   
  - Rentner oder Rentnerin: ja / nein
* Zusätzlich beantrage ich eine Förderung aus dem  
  DVBS-Solidaritätsfonds: ja / nein

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalte ich eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

Mit Abgabe der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass meine Kontaktdaten in die Liste der Teilnehmenden aufgenommen und an alle Teilnehmenden verschickt werden (ggf. diesen Absatz streichen).

Ort und Datum:

Unterschrift:

Anmerkung: Sollten Sie das Formular per Mail schicken, ist die Anmeldung auch ohne Unterschrift verbindlich.